



Israel

Gemeindereise durch das Heilige Land



Rundreise vom 27. April bis 7. Mai 2023

Die biblischen Geschichten spielen nicht im leeren Raum, sie haben einen festen räumlichen Bezug auf ein ganz besonderes Land – Israel. Die Größe Israels steht in keinem Verhältnis zu seiner historischen, religiösen, kulturellen und politischen Bedeutung. Für Juden, Moslems und Christen ist es ein heiliges Land. Ein Land, das bisweilen schwer an der Last seiner Geschichte trägt und gleichzeitig für eine überschäumende Lebensfreude steht. Ein Land, das mediterranes Flair mit orientalischem Zauber verbindet. Ein Land, dessen Schönheit ebenso fasziniert wie die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen, die hier leben. Diese zehntägige Reise führt durch die Geschichte des Christentums und verbindet das Alte und das Neue Testament mit dem historischen und gegenwärtigen Land und seinen Bewohnern und wird somit zu einem einzigartigen Erlebnis.



Programmvorschlag

1. Tag – Fr., 28.04.2023 **Anreise**

Sie fliegen von Köln / Düsseldorf mit einer Umsteigeverbindung oder von Frankfurt mit einer Nonstop-Verbindung mit einer renommierten Linienfluggesellschaft nach Tel Aviv. Am **Flughafen Ben Gurion** werden Sie von unserer örtlichen Repräsentanz empfangen und durch die Einreiseformalitäten begleitet. Anschließend begrüßt Sie Ihre örtliche Reiseleitung und begleitet Sie zum Reisebus für den Transfer zum Hotel in **Tel Aviv-Jaffa**. Zimmerbezug und Abendessen.

2. Tag – Sa., 29.04.2023 **Quirlige Metropole + Kreuzfahrer**

Sie beginnen das Programm Ihrer Reise in **Altjaffa**, wie es seit Beginn der Heilig-Land-Reisen Tradition ist. Der Ort war „der Hafen Jerusalems“ und somit „das Tor ins Heilige Land“. Sie schlendern durch die wundervoll restaurierte arabische Altstadt mit Ihren Künstlerateliers,



kleinen Geschäften und Restaurants. Der Weg führt hinauf zur **St.-Peters-Kirche**, die Sie besuchen. Vom Hügel haben Sie außerdem einen tollen Blick auf die Skyline von Tel Aviv. Es schließt sich eine Rundfahrt durch die 1909 gegründete Stadt **Tel Aviv**, heute die größte Wirtschaftsmetropole im Nahen Osten, an. Nicht umsonst wird Tel Aviv auch als „Weiße Stadt“ bezeichnet, da sich hier zahlreiche Gebäude im Bauhaus-Stil befinden. Nun verlassen Sie die Stadt in Richtung Norden und erreichen das **Karmel-Gebirge**. Auf dem höchsten Gipfel besuchen Sie das **Muchraka-Kloster**. Von hier können Sie auch einen großen Teil der **Jesreel-Ebene** überblicken. Sie setzen Ihre Fahrt fort und erreichen **Akko**, die ehemalige Kreuzfahrerhafenstadt, deren Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Lassen Sie sich von der hervorragenden Baukunst des Mittelalters beeindrucken. In den unterirdischen Anlagen hat man sieben **Rittersäle** freigelegt, woran sich Wirtschaftsräume anschließen und ein Zeremoniensaal, dessen Kreuzgewölbe von drei überwältigenden Rundsäulen getragen wird. Im Laufe des späten Nachmittages erreichen Sie dann Ihre Unterkunft in **Tiberias** am **See Genezareth**.



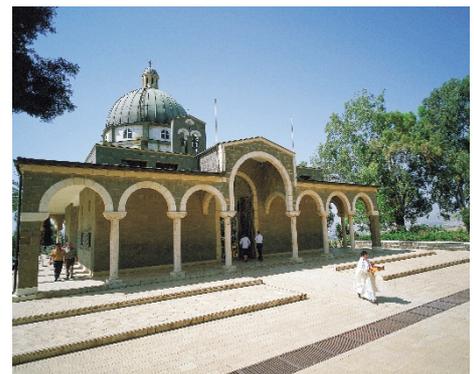
3. Tag – So., 30.04.2023 Jüdisches Leben, Natur und Politik

Auf einem Bergrücken gelegen findet sich mit **Safed** eine der vier Heiligen Städte des Judentums. Das ehemals geistige Zentrum der Kabbala (die mystische Form des Judentums) erwartet seine Besucher im jüdischen Viertel mit mehreren Synagogen (Kopfbedeckung nicht vergessen) sowie verwinkelten Gässchen und zahlreichen Galerien in der Künstlerkolonie. Als nächstes erreichen Sie **Caesarea Philippi**, gelegen im Naturschutzgebiet **Banias**. In der Bibel wird Caesarea Philippi im Zusammenhang mit dem Wirken Jesu als der Ort erwähnt, an dem Petrus Jesus als den Messias bekannt hat. Sie machen eine kleine Wanderung entlang des östlichsten der drei Quellflüsse des Jordan, dem **Banias**, und besuchen die Ausgrabungsstätte der **Stadt Dan**. Als nächstes steht der Besuch des **Vulkanberges Bental** in den Golanhöhen auf dem Programm. Auf mehr als 1.000 Metern Höhe haben Sie einen hervorragenden Rundumblick zum Hermongebirge, ins fruchtbare Huletal, auf die syrisch-israelische Grenze und fast bis nach Damaskus. Das nahegelegene „Tal der Tränen“ war einst Schauplatz des Yom Kippur-Krieges von 1973.



4. Tag – Mo., 01.05.2023 Die Heimat Jesu

Sie beginnen den Tag mit einem Besuch der gepflegten Gartenanlage an der **Kapelle am Berg der Seligpreisungen** und genießen einen herrlichen Blick über den gesamten See. Im Anschluss besuchen Sie die **Brotvermehrungskirche**. Dem Matthäusevangelium nach fand hier die wundersame Brot- und Fischvermehrung bei der Speisung der Fünftausend statt. Danach erreichen Sie die **Petruskapelle**, die der dritten Erscheinung des Herrn gewidmet ist. Unweit davon liegt **Kapernaum**,



das erste Zentrum des Wirkens Jesu. Reste der Synagoge aus dem 4. Jhd. und dem Petrushaus, sowie Häuser aus römischer Zeit sind heute noch teilweise erhalten. Zu Mittag können Sie den berühmten **Petrusfisch** genießen, der seit Jahrtausenden im See Genesareth zu finden ist. Am Nachmittag besuchen Sie **Magdala**, zu Jesu Zeiten eine bedeutende Stadt nahe Tiberias. Sie gilt als der Geburtsort von Maria Magdalena. Bei Ausgrabungen fand man die Überreste einer Synagoge aus Jesu Zeiten. Hier befindet sich das **Magdala-Center**. Sehenswert ist die Kirche mit dem Boots-Altar und einem Fußboden, der mit Originalsteinen aus dem historischen Hafenmarkt gepflastert ist. Den heutigen Tag lassen Sie dann bei einer Tasse Kaffee oder Tee im Pilgerhaus Tabgha ausklingen.



5. Tag – Di., 02.05.2023 Verkündigung, Taufe und Versuchung

Sie verlassen heute Galiläa, jedoch nicht, ohne der Heimatstadt Jesu, **Nazareth** zu besuchen und im Ortskern die **Verkündigungsbasilika**, die als wahrscheinliche Wohngegend der Heiligen Familie gilt, zu sehen. Im Herzen von **Nazareth** findet sich auch die kleine christliche „**Synagogen-Kirche**“ Der Tradition nach handelt es sich um die Dorfsynagoge aus Jesu Zeiten. In der Nähe der griechisch-orthodoxen **Gabrielskirche** findet sich der **Marienbrunnen**. Die bedeutendste Stadt der Region zur Zeit Jesu war allerdings **Zippori**. Die dortigen Ausgrabungen aus römischer Zeit erwarten Sie im Anschluss. Nun folgen Sie dem Lauf den Jordan und kommen zur Taufstelle **Kasr-al-Yahud**. Wenige Minuten Fahrt entfernt liegt **Jericho**, die angeblich älteste Stadt der Welt. Sie begeben sich mit der Seilbahn hinauf zum **Kloster der Versuchung**, von wo sich Ihnen der Blick über die jüdische Wüste und das Jordantal eröffnet. Sobald Sie mit der Seilbahn wieder unten angekommen sind, machen Sie sich auf den Weg hinauf (ca. 1.200 Höhenmeter) nach **Jerusalem**.



6. Tag – Mi., 03.05.2023 Biblisches Jerusalem

Den Tag beginnen Sie mit einer Fahrt auf den **Ölberg**. Von hier haben Sie einen atemberaubenden Blick auf **Jerusalem**. Zu Fuß geht es über den **Palmsonntagsweg** zur **Kirche Dominus Flevit**. Auch der Besuch im **Garten Gethsemane** und der **Kirche Aller Nationen** steht auf dem Programm. Hier betete Jesus von seiner Kreuzigung, ehe er von Judas Iskariot verraten wurde. Anschließend tauchen Sie ein in die **Altstadt Jerusalems** mit ihrer Historie aus über drei Jahrtausenden. Zunächst geht es zum **Teich Bethesda**, wo Jesus einen lahmen Mann heilte. Die **St. Anna-Kirche**, die nächste Station des heutigen Tages, ist bekannt für ihre eindrucksvolle Akustik. Danach begeben Sie die **Via Dolorosa** mit ihren 14 Kreuzwegstationen. Sie ist ein Prozessionsweg im Gedenken an die Leiden Jesu Christi. Die **Grabeskirche**, auch als Kirche vom Heiligen Grab oder Auferstehungskirche (Anastasis) gilt der Überlieferung nach als die Stelle der Kreuzigung Jesu. Auch sein Grab soll sich hier befinden. Sie ist Sitz des griechisch-orthodoxen Patriarchen von



Jerusalem und des katholischen Erzpriesters der Basilika des heiligen Grabes. Zum Abschluss des Tages besuchen Sie den **Zionsberg** mit dem **Saal des letzten Abendmahls**. Hier soll Jesus seine Jünger zum Abendmahl versammelt haben. Auch besuchen Sie das **Grab Davids**, dem König der Israeliten.



7. Tag – Do., 04.05.2023 Jüdisches Jerusalem + Holocaust-Gedenken

Es geht heute zunächst noch einmal in die Altstadt von Jerusalem. Sie begeben sich hinauf zum **Tempelberg**, der sich heute in muslimischer Hand befindet. Als Nichtmuslime können Sie den **Felsendom** mit seiner goldenen Kuppel und die **Al-Aksa-Moschee** nur von außen besichtigen. Weiter geht es zur **Klagemauer**, auch westliche Mauer oder Kotel genannt. Sie ist einer der wichtigsten und heiligsten Orte des Judentums. Die Mauer stammt aus der Zeit des Königs Herodes und ist Teil der Umfassungsmauer des Tempelbergs. Täglich besuchen viele Menschen die **Klagemauer** um zu beten oder Wünsche und Danksagungen in die Ritzen der Mauer zu stecken. Sie unternehmen nun einen Rundgang durch das **jüdische Viertel** und besichtigen dabei die **Hurva-Synagoge**. Sie ist die bedeutendste Synagoge in diesem Viertel, nach der Zerstörung im Unabhängigkeitskrieg wieder komplett nach alten Plänen aufgebaut und im Jahr 2010 neu eröffnet. Weit zurück in der Historie führt Sie der Besuch der Ausgrabungen der **Davidstadt**. Am Nachmittag dieses Tages besuchen Sie **Yad Vashem**, Israels zentrale Holocaust-Gedenkstätte.



8. Tag – Fr., 05.05.2023 Abstecher nach Palästina

Das heutige Programm führt Sie in die palästinensische Stadt **Bethlehem**. Für die Christen ist die Stadt von besonderer Bedeutung, da sie der Überlieferung nach der Geburtsort Jesu ist. Über der vermuteten Geburtsstätte, die ein silberner Stern kennzeichnet, wurde die **Geburtskirche** errichtet. Nach einem Bummel durch den Ort, machen Sie noch einen Abstecher zu den **Hirtenfeldern**. Hier soll den Hirten die Geburt Jesu verkündet worden sein. Vor der Rückkehr nach Jerusalem besuchen Sie das **Lifegate-Zentrum** in Beit Jala, wo an der Rehabilitation von behinderten Menschen gearbeitet wird. Der Nachmittag steht Ihnen in **Jerusalem** zur freien Verfügung.



9. Tag – Sa., 06.05.2023 Geschichte rund um ein Salzmeer

Nach der Fahrt durch die Wüste hinunter zum **Toten Meer** erreichen Sie **Qumran**, den Ort, in dem in den 1950er Jahren in elf Höhlen die berühmten Schriftrollen mit biblischen Texten gefunden wurden. Sie gelten als die ältesten der Welt und sind heute im „Schrein des Buches“ im Israelmuseum in Jerusalem ausgestellt. Nach einem Besuch der Ausgrabungen haben Sie die Gelegenheit zu einem „Bad“ im **Toten Meer**. Dank des hohen Salzgehaltes ist das „Liegen auf dem Wasser“



müheles möglich. Danach besuchen Sie die auf einem Felsplateau thronende ehemalige Festung von Herodes, **Masada**. Jahre später diente das Areal einer Gruppe von Zeloten als letzte Zufluchtsstätte gegen die römische Besatzung. Die weitläufige Anlage, umfasst u.a. mehrere prachtvolle Paläste, Thermen, Wohnhäuser, Werkstätten, ein Badehaus und Zisternen. Auf dem Weg zurück legen Sie einen Stopp am Aussichtspunkt des **Wadi Kelt** ein und können dabei einen Blick auf das **St.-Georgs-Kloster** werfen, das über der Schlucht mitten in einen Felsen hineingebaut wurde.



10. Tag – So., 07.05.2023 Abreise

Falls es die Abflugzeit zulässt werden Sie auf dem Weg zum Flughafen Ben Gurion noch einen Stopp beim Landschaftspark Neot Kedumim einlegen. Dieser Park widmet sich der **biblischen Pflanzenwelt** und liegt auf halber Strecke zwischen Jerusalem und Tel Aviv. Es folgen die Fahrt zum **Flughafen in Tel Aviv** und der Rückflug nach Deutschland. Eine erlebnisreiche Reise nach Israel mit vielen unvergesslichen Eindrücken geht zu Ende.



Wichtige Reiseinformationen

Einreisebestimmungen:

EU-Bürger und Schweizer benötigen einen Reisepass der noch mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig ist. Zu den Corona-Bestimmungen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Geld und Devisen:

Währungseinheit ist der neue Israelische Schekel (NIS). Derzeitiger Wechselkurs (März 2022):
10 NIS = 2,83 €